



Zweierlei Arznei gegen die Pest Vom Umgang mit Epidemien in Brandenburg vor und nach der Reformation



Von der Mitte des 14. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts suchte die Pest Mitteleuropa heim. Auch die Mark Brandenburg wurde immer wieder von Pestausbrüchen getroffen. Der Herausforderung der Pest begegnete man auf unterschiedliche Weise, und der Umgang mit ihr veränderte sich im Laufe der Zeit.

Am Beispiel des ersten gedruckten Pesttraktats eines märkischen Mediziners kurz vor der Reformation und der ersten Pesttrakte eines märkischen Mediziners kurz nach der Reformation erkundet der Kirchenhistoriker Dr. Andreas Stegmann den Umgang mit der Pest in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Andere Zeugnisse wie der Totentanz in der Berliner Marienkirche, die Pestpredigten evangelischer Geistlicher oder die kurfürstliche Pestordnung für die Doppelstadt Berlin-Cölln von 1552 ergänzen die Pesttraktate der Mediziner.

Referent: PD Dr. Andreas Stegmann (Berlin)

Dienstag, 20. April 2021, 19.30 Uhr

Wegen der Beschränkungen findet der Vortrag online statt. Bitte nutzen Sie den folgenden Link, mit dem Sie direkt zum Vortrag gelangen:

<https://hu-berlin.zoom.us/j/65790570612?pwd=VjBOdlk2amVWTnZuaEVBC05yd1lCQT09>

Meeting-ID: 657 9057 0612 Passwort: 237709

